Ein Heldensommer mit Karl May im Ernst-Bloch-Zentrum
Ausstellung und Kinderprogramm im Kultursommer

Am 30. März ist der 100. Todestag von Karl May. Ein großer Liebhaber des Abenteuerschriftstellers war der Ludwigshafener Philosoph Ernst Bloch. „Es gibt nur Karl May und Hegel, alles dazwischen ist eine unreine Mischung.“, so lautet ein bekanntes blochsches Bonmot. Aber nicht nur aus diesem Grund veranstaltet das Ernst-Bloch-Zentrum im Rahmen des Kultursommers Rheinland-Pfalz und des Kultursommers Ludwigshafen einen „Heldensommer mit Karl May“ mit einer Ausstellung, Workshops und Kinderprogramm. Die Verbindungen zwischen Wildem Westen und Ludwigshafen gehen auch auf die frühen Filmproduktionen der 1920er Jahre zurück: Im Maudacher Bruch drehte das „Pfälzer-Hollywood“ um den Regisseur Hermann Basler Western-Filme mit echten Pfälzer Indianer-Statisten.

Sonderlesung zum Auftakt

Den Auftakt zum „Heldensommer“ im Ernst-Bloch-Zentrum macht die Sonderlesung „Richard Wagner bei Karl May bei Bloch“ mit dem Intendanten des Pfalzbaus, Prof. Hansgünther Heyme. Nicht nur weil Ernst Bloch Richard Wagners Werk mit Karl May verglich, sondern auch weil Richard Wagner höchstpersönlich in Mays Roman „Der Weg zum Glück: Höchst interessante Begebenheiten aus dem Leben und Wirken des Königs Ludwig II. von Baiern“ vorkommt. Aus diesem Fortsetzungs-Kolportageroman lesen am 9. Juli 2012 um 19.00 Uhr Hansgünther Heyme und Eva Adorjan (Theater im Pfalzbau) im Rahmen von Ring Plus.

Ausstellung „Ein Bild von einem Indianer“

Im Mittelpunkt des „Heldensommers“ steht die Ausstellung „Ein Bild von einem Indianer“, die vom 19. Juli bis 28. September zu sehen ist. Ausgestellt sind Original-Illustrationen von Michael Sowa und Klaus Dill zu den im Haffmans-Verlag erschienen Karl-May-Ausgaben. Die Werke der beiden Künstler stehen stellvertretend für zwei Formen der bildlichen Darstellung des von Karl May imaginierten Wilden Westen. Die klassischen Winnetou-Bilder von Klaus Dill erinnern in ihrer Bildsprache an die Kino-Plakatästhetik der 1950er Jahre. Der Illustrator und Karikaturist Michael Sowa hingegen greift in seiner Persiflage spielerisch auf diese Repräsentationstradition zurück, weist aber vor allem das Komische und Groteske in Schlüsselszenen der Mayschen Wild-West-Romane kunstvoll aus.

Die „Indianerbilder“ von Klaus Dill und Michael Sowa werden mit einer sozialen Fotoskulptur aus Bildern von Bürgerinnen und Bürgern aus Ludwigshafen und Umgebung in „Indianer“-Verkleidung kontrastiert. So wird die Inszenierung als fiktive Wildwest-Figur in Analogie zur Identifikation Karl Mays mit seinem Alter Ego Old Shatterhand als partizipatorische Karl-May-Lektüre bildhaft gemacht. An frühere Inszenierungen als „Indianer“ erinnern die ausgestellten Sammelstücke aus der Zeit der „Hemshofindianer“, den aus Ludwigshafener Arbeitersportvereinen rekrutierten Statisten und Wild-West-Show-Stars.

Der Aufruf, ein Bild aus Kindertagen oder jüngeren Datums einzusenden, startet anlässlich des 100. Todestages von Karl May am 30. März 2012. Wer mit dem Betreff „Mein Bild von einem Indianer“ sein Verkleidungsbild an das Ernst-Bloch-Zentrum, Walzmühlsstraße 63 in 67061 Ludwigshafen schickt, wird Teil der Diaskultpur und erhält freien Eintritt zur Ausstellung. Die Bilder werden eingescannt und unversehrt zurückgesendet.

Die Ausstellung „Ein Bild von einem Indianer“ im Ernst-Bloch-Zentrum wird am 19. Juli um 19.00 Uhr eröffnet. Prof. Dr. Gert Ueding (Universität Tübingen), Herausgeber des Karl May Jahrbuchs und Bloch-Schüler hält den Eröffnungsvortrag zu den Bezügen von Ernst Bloch zu Karl May und dem Utopischen im Abenteuerroman. Das Musikprogramm zur Vernissage gestalten der Sänger und Gitarrist Holger Saarmann und die Folk-

Geigerin Vivien Zeller, die Auszüge aus Ihrem Programm „Lieder, so deutsch wie der Wilde Westen“ spielen werden. Neben deutschen Country-Songs aus der Phase der ersten deutschen Emigration nach Amerika präsentieren sie an ihrem kaberettistisch bunten Lieder- und Leseabend auch Musik, die in den Winnetou-Romanen vorkommt, zum Beispiel das Ave Maria in einer Komposition von Karl May selbst.

Kinderprogramm

Bereits im Vorfeld zur Ausstellung beginnt der „Heldensommer“ mit drei Kinderworkshops. Im Rahmen des Kinderzukunftsdiploms der Initiative Lokale Agenda 21 Ludwigshafen e.V. bietet am 1. Juni 2012 das Haus der Medienbildung Ludwigshafen – in Kooperation mit dem Ernst-Bloch-Zentrum – einen Filmworkshop zum Thema „Duelle“ an. Der Schlüsselmoment aller Wildwestfilme wird von Kindern zwischen 8 und 12 Jahren neu aufbereitet. Die Ergebnisse des Filmworkshops „Westernduelle und mehr“ werden am „**K**Indianertag“ im Ernst-Bloch-Zentrum gezeigt.

In der Woche 2. bis 6. Juli jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr findet der Kurzfilmworkshop „Das Duell am Rio Rheinicos“ für Kinder zwischen 8 bis 12 Jahren im Haus der Medienbildung statt. Begleitet von Film- und Schreibprofis aus dem Haus der Medienbildung und Ernst-Bloch-Zentrum entwerfen die Kinder einen eigenen Kurzfilm-Western vom Drehbuch bis zum Abspann. Die Ergebnisse werden ebenfalls am „**K**Indianertag“ im Ernst-Bloch-Zentrum präsentiert.

Am 12. Juli 2012 findet im Ernst-Bloch-Zentrum die Schreibwerkstatt „Träume vom freien Leben. Wir schreiben eine Wildwestgeschichte“ statt. Im Rahmen des Kinderzukunftsdiploms können Jungen und Mädchen zwischen 8 und 12 Jahren ihre eigene Version einer Abenteuergeschichte mit Pferden, Pistolen und Peitschenhieben aufschreiben. Die Ergebnisse fließen in die Ausstellung „Ein Bild von einem Indianer“ mit ein. Die Teilnahme kostet nichts, nähere Details finden sich im zeitnah erscheinenden Programmheft zum Kinderzukunftsdiplom.

Den Höhepunkt des „Heldensommers“ für Kinder bildet der „**K**Indianertag“ im Ernst-Bloch-Zentrum am 26. Juli ab 12.00 Uhr. Kinder verlegen die Prärie wieder an den Rhein und reiten als Indianer geschminkt auf Ponys die Rheinpromenade auf und ab. „Echte“ Indianer erzählen aus ihrem Leben und zeigen ihre Waffen, Werkzeuge und die besten Lassotricks. In Kooperation mit dem Wilhelm-Hack-Museum ist bei einer Malwerkstatt außerdem die Gelegenheit, neue „(Kinder-)Bilder von einem Indianer“ zu malen. Zwei Hörspiel-Tipis bieten auch den erwachsenen Gästen einen Weg in die Kindheit mit Karl May. Am späteren Nachmittag, ca. 16.00 Uhr zeigt Kinder-Kino & Kritik den DEFA-Puppenfilm „Die Spur führt zum Silbersee“ aus dem Jahr 1989, der Karl Mays Romanvorlage als Trickfilm umsetzt, allerdings im Zuge der Wende zu Unrecht wenig beachtet wurde und kaum gesendet oder aufgeführt wird. Anschließend werden die Duell-Filme aus dem Filmworkshop gezeigt. Der Eintritt ist frei.

Mit seinen Wildwest-Romanen hat Karl May Literaturgeschichte geschrieben, auch außerhalb von Deutschland. Seine sehr erfolgreiche Mischung aus Kolportageroman, Reisebericht und Action hat die Vorstellung von Amerika und Orient nachhaltig geprägt. Zahlreiche Bühnenfassungen, Filme, Hörspiele und Comics haben diese Wirkung noch vertieft. Gleichwohl May-Romane lange Zeit als „Schundliteratur“ galten, lässt sich mit Fug und Recht behaupten, dass Karl Mays Romane zu einem Jugend-Leben dazugehören.

Übersicht: Termine im Heldensommer im Ernst-Bloch-Zentrum

30. März 2012
Start der Aktion „Mein Bild von einem Indianer“
Verkleidungsbilder in Indianerkostüm können an das Ernst-Bloch-Zentrum, Walzmühlstraße 63, 67061 Ludwigshafen oder an presse@bloch.de gesendet werden.
Betreff „Mein Bild von einem Indianer“
Bitte Namen und Adresse angeben, damit die Bilder zurückgesendet werden können.

Freitag 01. Juni 2012 15:30 – 18:30
Kinder-Filmworkshop im Rahmen des Kinderzukunftsdiploms
„Westernduelle und mehr…wir filmen selbst!“
Ort: Haus der Medienbildung
Prinzregentenstraße 48
67063 Ludwigshafen
Veranstaltet vom Haus der Medienbildung in Kooperation mit dem Ernst-Bloch-Zentrum

Montag, 2. Juli 2012 bis Freitag, 6. Juli 2012 9:00 – 16.00 Uhr
Kinder-Kurzfilmworkshop
„Das Duell am Rio Rheinicos“
Ort: Haus der Medienbildung
Prinzregentenstraße 48
67063 Ludwigshafen
Veranstaltet vom Haus der Medienbildung in Kooperation mit dem Ernst-Bloch-Zentrum

Montag, 9. Juli 2012, 19.00 Uhr
Ringplus-Sonderlesung
„Richard Wagner bei Karl May bei Bloch“
Hansgünther Heyme und Eva Adorjan lesen
aus Karl Mays „Der Weg zum Glück - Höchst interessante Begebenheiten aus dem Leben und Wirken des Königs Ludwig II. von Baiern“
Ort: Ernst-Bloch-Zentrum
Eintritt frei

Dienstag, 10. Juli 2012, 12.00-17.00 Uhr
Kinder-Schreibwerkstatt im Rahmen des Kinderzukunftsdiploms
„Träume vom freien Leben. Wir schreiben eine Wild West-Geschichte“
Ort: Ernst-Bloch-Zentrum
Eintritt frei

Donnerstag, 19. Juli 2012, 19.00 Uhr
Ausstellungseröffnung: „Ein Bild von einem Indianer“ mit Werken von Michael Sowa, Klaus Dill und „Pfälzer Indianern“
Eröffnungsvortrag: Prof. Dr. Gerd Ueding „Karl May, Ernst Bloch und das Utopische“
Musik: Holger Saarmann und Vivien Zeller „Lieder so deutsch wie der Wilde Westen“
Ort: Ernst-Bloch-Zentrum
Eintritt frei

Ausstellungsdauer: 19. Juli – 28. September 2012
Öffnungszeiten: Dienstag und Mittwoch von 14.00-17.00 Uhr
Donnerstag von 14.00-20.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Eintritt: 6,- Euro, ermäßigt 3,- Euro.

Donnerstag, 26. Juli 2012, 12.00-19.00 Uhr
KIndianertag im Heldensommer
Ponyreiten am Rhein, Kinderschminken, Indianershow, Hörspieltipis und Malwerkstatt, ab 16.00 Uhr Kinder-Kino & Kritik mit dem DEFA-Puppen-Film „Die Spur führt zum Silbersee“
Ort: Ernst-Bloch-Zentrum, Rheinpromenade
Eintritt frei

Presse-Kontakt: Franziska.Schaaf@ludwigshafen.de Telefon 0621 504 2493